

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

HP-INVEST

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 10.07.2019

Zur Behebung des Sanierungsstaus an den Hochschulen hat die Landesregierung bereits vor fünf Jahren das Infrastrukturprogramm HP-INVEST aus Hochschulpaktmittel aufgelegt. „HP-INVEST ist auf die Sanierung bestehender Studiums- und Lehrgebäude ausgerichtet. Es findet ergänzend zu den regulären Bauvorhaben an den Hochschulen statt, ist als einmalige Maßnahme geplant und speist sich aus Mitteln des Hochschulpaktes. Finanziert werden daraus vorwiegend kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die zu einer unmittelbaren Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre beitragen“ (Drs. 18/4071).

Dabei handelt es sich bei den anfänglich 115 Millionen Euro aus dem Infrastrukturprogramm HP-INVEST um jeweils zur Hälfte von Bund und Land bereitgestellte Mittel (<https://www.noz.de/deutschland-welt/niedersachsen/artikel/610395/115-millionen-euro-fliessen-zusätzlich-in-hochschulen>).

Wissenschaftsminister Thümler bestätigte den Sanierungsstau an den Hochschulen und begründete ihn u. a. damit, dass „seit Jahren nur noch die Länder für den Erhalt der Universitätsgebäude zuständig seien - und nicht mehr der Bund“ (https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weser-leinegebiet/Thuemler-raeumt-Sanierungsstau-an-Hochschulen-ein,hochschulen162.html).

1. Welcher Anteil der 115 Millionen Euro der Hochschulpaktmittel, welche in das Infrastrukturprogramm HP-INVEST eingegangen sind, wurde vom Land Niedersachsen, welcher vom Bund getragen?
2. Gab es in den vergangenen fünf Jahren Nachfolgeprogramme des Infrastrukturprogrammes HP-INVEST?
3. Sind sämtliche den Hochschulen zur Verfügung gestellten Mittel abgerufen sowie verplant oder verbaut worden?

(Verteilt am 18.07.2019)